



Archivierung des Projektes *Trug&Schein: Ein Briefwechsel. Eine kritische Begegnung mit dem Alltag des Zweiten Weltkriegs—Schreib mit!* (2011-2022)

Archivierung: 08/2022

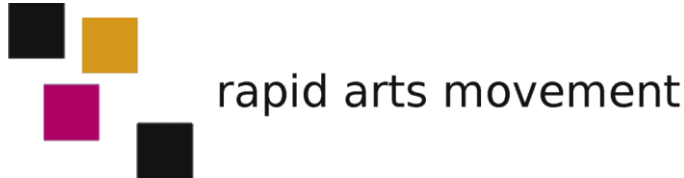
Das Projekt [Trug und Schein: Ein Briefwechsel](#) (T&S) entwickelte sich aus einem Seminar an der Uni Göttingen über Briefkulturen und Alltagsgeschichte im Nationalsozialismus heraus, bei dem Studierende die Initiative ergriffen, ein Erzählcafé mit Interessierten außerhalb der Universität abzuhalten. Ging es zunächst um den Einsatz von historischen Briefen für das Geschichtsstudium, entwickelte sich hieraus eine Zusammenarbeit von Teilnehmern, die Kurrentschrift lesen und Teilnehmern, die mit dem Computer umgehen konnten, und schließlich Transkriptionsgruppen in weiteren deutschen Städten, in Österreich und den USA, die online oder offline in Tandems arbeiteten. Einmal als ein Blogformat bestimmt, das (anders als Digitalisate) die Anonymität der Briefeschreiber gewährleisten konnte, entwickelte sich das Projekt zwar langsam, weil es auf Austausch und demokratische Teilhabe ausgerichtet war, aber intensiv zu einem digitalen Lernort rund um den [Briefwechsel](#) eines deutschen Ehepaares, das sich durch eine kriegsbedingte örtliche Trennung täglich schrieb. Die Protagonisten gehörten zu der vom Krieg profitierenden Mehrheitsgesellschaft und ein Bewusstsein darum drückt sich auch in ihrer Sprache aus.

Mittlerweile ist das fünfte von neun Jahren Briefwechsel gebloggt und sind diverse geschichtskulturelle [Produkte von Nutzern für Nutzer](#) auf Basis des Briefblogs entstanden. Neben dem Lesen und Kommentieren des Blogs, laden wir Nutzer ein, mitzutranskribieren – neuerdings mit [Transkribus](#), welches eine computergenerierte Vorversion der Handschriften anfertigt, was den Transkriptionsprozess erheblich beschleunigt – und sich über die sozialen Medien mit den Protagonisten zu beschäftigen. Man kann die Briefe als Hörbriefe im Radio hören, es ist ein Schauspiel entstanden, eine Studierende eines PH-Studienganges entwickelt derzeit ein Computerspiel auf Basis der Briefe, es sind [Lehr-Lern-Module](#) entstanden, die mit Faksimiles, Familienfotos, Kontext und Didaktisierung Pakete für den Geschichts- und den DaF-Unterricht bereithalten, und vieles mehr. Geschichtsinteressierte können mit T&S Geschichte aktiv mitgestalten, sich on- und offline multi-medial und in zwei Sprachen mit dem Leben im Krieg aus nicht-jüdischer deutscher Perspektive auseinandersetzen.

In abgewandelter Form wird das Projekt T&S heute auf der Webseite trugundschein.de weitergeführt. Hier kann sich über die fortlaufenden Radiosendungen und Lesungen informiert werden.

Kontakt unter: unter thomas(at)tonkuhle(dot)de.

Beteiligt sind Thomas Muntschick, Sprechkünstlerin: Manuela Hörr, Sprechkünstler: Mark Roberts, beide von Rapid Arts Movement, Hildesheim



Projektbeschreibung Trug&Schein

Die Herausforderung: 2014–15 waren besondere Jahre der europäischen Zeitgeschichte: 100 Jahre Erster Weltkrieg, 75 Jahre Zweiter Weltkrieg, 25 Jahre deutsche Wiedervereinigung. Diese Jubiläen fielen in eine Periode, die GeisteswissenschaftlerInnen angesichts neuer, revolutionärer Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten herausfordert und unbekannte Horizonte eröffnet. Der unausweichliche Verlust der Zeitzeugengenerationen der Weltkriege verlangte danach, neue soziale Formen gesellschaftlicher Auseinandersetzung zu entwickeln, um den Alltag im “Dritten Reich” weiterhin kritisch reflektieren und gesellschaftliche Erinnerungsbilder sowie ihre Bezüge zur Gegenwart hinterfragen zu können.

Das Projekt: Hier wird ein außergewöhnlicher Briefwechsel in verschiedenen Medienformaten einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert. Das Publikum wird eingeladen, eigene Erinnerungen, Fragen und Gedanken zu den Texten beizusteuern. Eine umfangreiche Sammlung von Liebesbriefen von zwei “ganz normalen Deutschen” aus dem “Dritten Reich” ist die Grundlage einer interdisziplinären, internationalen, intermedialen, “entschleunigten”, und ,crowdsourced‘-basierten kritischen Auseinandersetzung mit dem Alltag im NS. Wie sind die beiden ProtagonistInnen Hilde Laube und Roland Nordhoff (Pseudonyme) mit der neuen Macht umgegangen und wie haben sie zur Gestaltung “der Verhältnisse” beigetragen?

Trug & Schein: Der Name des Projekts entstand aus dem Brief von Roland 16.05.1938, wo er über die damaligen Zeiten folgendes schrieb:

„Trug und Schein verhüllen die Wahrheit, alle Menschen t[ra]gen irgendeine Maske, rohe Lust und Begierde spielen sich überall frech auf, und es ist ein Glück, eine Gnade, wenn man gerade und unverbogen bleibt, wenn man den Versuchungen nicht erliegt und sich den Glauben und die Sehnsucht nach dem Guten, Echten und Edlen herüberrettet...“ (Vgl. 07.05.1942)

Beteiligte

Das Projekt T&S wird seit 2011 von einer — zumeist ehrenamtlichen — internationalen Arbeitsgruppe durchgeführt. Ehemalige Mitarbeiter sind mit * gekennzeichnet.

Blogger

- [Andrew Stuart Bergerson](#) (s. Projektleitung)

- Pia Maria Ebner*, MA Studentin Zeitgeschichte und Medien, Universität Wien, Praktikantin 2021
- Daniela Ende, MA Studentin , Zeitgeschichte und Medien, Universität Wien, Praktikantin 2021/22
- Laura Fahnenbruck (s. Projektleitung)
- Christine Hartig* (s. Wissenschaftlicher Beirat)
- Johanna Lerchner*, MA Studentin Zeitgeschichte und Medien, Universität Wien, Praktikantin 2021
- Emilie Sitter*, BA 2020, Deutsche Philologie; BA Studentin, Europäische Ethnologie, Universität Wien
- Gregory Van Winkle*, BA 2015, German, UMKC

Briefarbeit in Kleingruppen

- Beatrice Becher
- Jan Brinkmann
- Daniela Ende (s. Bloggen)
- Dorothea Kirmeß
- Rosemarie Köhler (s. Verschriftlichung)
- Jonas Lohstroh
- Ute Schmidthals (s. Verschriftlichung)
- Carlotta Schümann, Studentin Jura, Georg-August-Universität Göttingen
- Emilie Sitter (s. Bloggen)

Chronik und Projekt „All das geschieht...“

- [Lutz Heinke](#),* Dipl.-Päd. Erarbeitung einer Chronik und Leitung des Projektes “All das geschieht” (2018–2022), das auf Basis des Briefwechsel eine Szenische Lesung ausgearbeitet hat (s. alldasgeschieht.de)

Curriculum

- [Andrew Stuart Bergerson](#) (s. Projektleitung)
- K. Scott Baker, Associate Professor of German and Chair of the Department of Foreign Languages and Literatures, UMKC
- Sarah Courtney, IB History instructor, Lee’s Summit North High School
- Robert Kozad, English and History teacher, Graz International Bilingual School, Graz, Österreich
- Deborah Parker, MA, German, UMKC, and German Instructor, Lee’s Summit North High School

Projektleitung

- Prof. Dr. [Andrew Stuart Bergerson](#) leitet die amerikanische Arbeitsgruppe. Bergerson promovierte in Geschichte an der University of Chicago und ist Professor für Geschichte an der University of Missouri-Kansas City. Er hat an Universitäten in Deutschland, Frankreich, Österreich und Taiwan gelehrt. Er war 2014–2017 Book Review Editor, zuständig für Geschichte und Gesellschaftswissenschaften für [German Studies Review](#). Als Historiker des deutschen Alltags im zwanzigsten Jahrhundert schreibt Bergerson Bücher zu klassischen

Themen der Alltagsgeschichte mit interdisziplinären Herangehensweisen: die Rolle von „ganz gewöhnlichen Menschen“ in der NS-Revolution und der Shoah. In seinen Arbeiten fragt er, was es heißt, historische Verantwortung für die Vergangenheit anzunehmen und warum wir es tun wollen. Sein erstes Buch ([Ordinary Germans in Extraordinary Times](#), 2004) erscheint demnächst (als *Entscheidung im Alltag: die NS-Revolution in Hildesheim* 2018) in deutscher Übersetzung. Seine zweite Monographie ([The Happy Burden of History: from Sovereign Impunity to Historical Responsibility](#), 2011) verfasste er mit drei Co-Autoren und koordinierte das Projekt. Zusammen mit Leonard Schmieding, PhD, leitete er ferner eine Arbeitsgruppe von 26 KollegInnen (ATG26). Ihr im Erscheinen begriffenes Buch ([Ruptures in the Everyday: Views of Modern Germany from the Ground](#), 2017) versucht, den Alltag im modernen Deutschland aus einer lebensweltlichen Perspektive zu erzählen.

- Laura J. Fahnenbruck, PhD, Kulturwissenschaftlerin und Historikerin, war Assistenzprofessorin an den Unis Groningen und Leiden, lehrte bei den Abteilungen Geschichte, Europäische Sprachen und Kulturen und in der Lehramtsausbildung für DaF an Unis und Fachhochschulen. Interessiert sich jetzt für historische Praxis und public history in der digitalen Transformationsgesellschaft.
- Christine Hartig, Dr. des. ehemalige Projektleiterin, 2014–2017* (siehe Wiss. Beirat)
- [Thomas Muntschick](#), PhD, promovierte mit einer medienwissenschaftlichen Arbeit an der Universität Dortmund. Er arbeitet im Bereich der alternativen Nutzung von Massenmedien und forschte zur „Zielgruppenmedienarbeit“ mit Behinderten. Sein Buch, *Wenn die Welt ins Dorf kommt* (Lit Verlag Münster 1996), untersucht die Verdrängung direkter zwischenmenschlicher Kommunikation durch technische und Massenmedien am Beispiel eines Dorfes. Er ist Mitgründer des IKÖ (Instituts für Kommunikationsökologie) sowie der Bundes Arbeitsgemeinschaft Computer und Medien der Grünen. Er war medienpolitischer Berater der Grünen im Niedersächsischen Landtag zum neuen Niedersächsischen Mediengesetz (NMedienG), das erstmals nichtkommerziellen lokalen Hörfunk zuließ. Nach Lehraufträgen an der Universität Hildesheim gründete er im Jahr 2000 mit StudentInnen „Radio Tonkuhle Hildesheim“. Seit 2003 ist er verantwortlich für die zugangsoffenen Sendeplätze im Bereich Wort bei Radio Tonkuhle und für Sendereihen zu lokalgeschichtlichen Themen inkl. Ausstellungen, Erzählwerkstätten und Radiosendungen. Aktuell leitet er eine Radioerzählwerkstatt: „Mit zehn ein Mann sein!“ — Kindheit und Jugend in der NS-Zeit in Alfeld/Leine.

Radioprogramme bzw. Hörbücher

- Regie: Thomas Muntschick, PhD, Zugangsoffene Sendeplätze, [Radio Tonkuhle](#)
- Sprechkünstlerin/Hilde:Manuela Hörr, [Rapid Arts Movement, Hildesheim](#)
- Sprechkünstler/Roland: Mark Roberts, [Rapid Arts Movement, Hildesheim](#)

Scannen und PDF-Verarbeitung

- [Rebekka Wenglewski](#)*, BA 2014, Geschichte, Stiftung Universität Hildesheim
- Ute Wrocklage*, MA, Hamburg

Technology

- [Andrew Stuart Bergerson](#) (s. Projektleitung)
- Eric Bergerson, Transkribus-Word Press Interface

- Aimee Eckhardt, [Creatrix Graphic Design](#), mit Hilfe von Samantha Prantl, Felix Künzel, Andrew Bergerson *
- Graham J. Green, Web Consultant *
- Emilie Sitter (s. Bloggen), Digital Humanities Uni Wien, HTR Verfahren
- David Ta-Pryor, Web Consultant *

Übersetzung und Schauspiel

- [Andrew Stuart Bergerson](#), PhD, Professor, Department of History, University of Missouri-Kansas City.
- K. Scott Baker*, Associate Professor of German and Chair of the Department of Foreign Languages and Literatures, UMKC
- Lena Faecks*, BA 2018, Public History, Uni-Hamburg, Praktikantin, UMKC 2018
- Deborah Parker*, MA, German, UMKC, and German Instructor, Lee's Summit North High School
- Benjamin Roers*, MA, Geschichte, Uni-Hamburg, Praktikanten, UMKC, 2018
- Whitney Sweeney*, BA German, 2017, German, Oregon State University

Verschriftlichung: Göttingen

- Dr. Hartmut Wolter*, Geschäftsführer der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. (FAG) und unterstützte T&S in allen Belangen 2015–2021.
- Laura Maharens*, Kunsthistorikerin und Germanistin M.A ist Mitglied des Teams der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. (FAG).
- Ute Schmidhals, Dipl.-Ingenieurin und ehem. Lehrerin, Koordination der Verschriftlichungsgruppe seit 2015

Verschriftlichungsgruppe

- Marieke Abram*, B.A. Studentin Geschichte/ Spanisch, Georg-August-Universität Göttingen
- Katharina Anastasiou*, B.A. Studentin Geschichte/ Politikwissenschaft, Georg-August-Universität Göttingen
- Heidburg Behling, Hamburg
- Uta Berger*, ehem. Lehrerin
- Katja Friedewald*, B.A. Studentin Geschichte/ Französisch, Georg-August-Universität Göttingen
- Rosemarie Köhler, ehem. Chemisch-Technische Assistentin
- Ulrike Lachmund*, M.A. Soziologie, Pädagogik, Philosophie
- Verena Lemke*, ehem. Lehrerin
- Anne-Marleen Müller*, M.A. Studentin Arabistik & Islamwissenschaft/ Geschichte, Georg-August-Universität Göttingen
- Kathi Müller*, Schülerin, Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda
- Malte Neuwinger*, Student Soziologie, Ethnologie, Erziehungswissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen
- Erika Nolte, ehem. Erzieherin
- Sarina Paap*, B.A. Studentin Sozialwissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen
- Christiane Scholz-Muntschick*, ehem. Diakonin
- Irene Schultens, ehem. Kulturanthropologin

- Dr. Dr. Gudrun Schwibbe, ehem. Professorin für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie
- Maria Sinnemann*, M.A. Soziologie/ Religionswissenschaft
- Dr. Ulrike Weißer, ehem. Ärztin

Verschriftlichung: Kansas City-Deutschland

Kansas-City u.A.

- Alexander Buerstedde*, BA Student, Geschichte/Anglistik/Amerikanistik, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster, Praktikant, UMKC, 2015
- Lena Faecks*, BA 2018, Public History, Uni-Hamburg, Praktikantin, UMKC 2018
- Magdalena Gross*, Regensburg
- Lisa Green*, BA 2014, German, UMKC
- Kelly Hangauer*, BA Studentin, UMKC
- Felix Künzel*, BA Student, Kulturwissenschaft, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder); Praktikant, UMKC, 2011
- [Joshua Mika](#)*, MA Student, History, Praktikant, UMKC, 2016
- Courtney Neaveill*, BA 2012, History, UMKC; MA Studentin, Public History, Freie Universität Berlin
- Elizabeth Perry*, MA 2014, History, MA 2014, UMKC
- Samantha Prantl*, BA 2011, German, UMKC
- Anthony Soehlig*, BA Student, History, UMKC
- Michael Stobaugh*, BA 2014, German, UMKC
- Whitney Sweeney*, BA German, 2017, German, Oregon State University
- [Dustin Stalnaker](#)*, MA 2013, History, UMKC; PhD Student, History, Rutgers University
- Annamarie Walter*, BA 2014, Amerikanistik, Universität Leipzig; Austauschstudentin, 2011, American Studies, UMKC
- Cori Williams*, BA 2014, Political Science, UMKC

Verschriftlichung: Wien

- Pia Maria Ebner* (s. Bloggen)
- Daniela Eichler-Schwarzkopf*, MA Studentin, Universität Wien, Institut für Europäische Ethnologie, Praktikantin 2017
- Daniela Ende (s. Bloggen)
- Johanna Lerchner* (s. Bloggen)
- Karola Lorber*, MA Studentin, Universität Wien, Institut für Europäische Ethnologie
- Emilie Sitter* (s. Bloggen)

Wissenschaftlicher Beirat

- Christine Hartig, Dr. des. hat Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Göttingen studiert. Ihre Magisterarbeit verfasste sie zu dem Thema: „Die letzte Zuflucht. Jüdische Selbsttötungen im ‘Dritten Reich’ im Spiegel von Selbstzeugnissen“. Es folgte die Promotion an der Universität Erfurt mit einer Arbeit zu: „Zwischen Durchkommen und Auflösung. Jüdische Familien angesichts nationalsozialistischer Verfolgung: Berlin – Wien — Prag“. Hartig war Stipendiatin der Max-Planck-Gesellschaft (2005–2008), Fellow am Leo Baeck Institute in New York (2006) und am United States Holocaust Memorial Museum in

Washington, DC (2008). Sie forschte unter anderem an der Universität Flensburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Fachdifferenzierung der Pharmazie seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (2009–2012) und als Postdoc an der Universität Innsbruck zur Aufarbeitung von Gewaltverhältnissen an der Geschichte der Innsbrucker psychiatrischen Kinderbeobachtungsstation (2014–2015). Im Auftrag der Universität Hamburg betreute sie das Public-History Projekt ‚Hamburger Alltagsgeschichte(n) im NS‘ (2016). Als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Ulm arbeitete sie zum Thema: ‚Arzneimittelstudien westlicher Pharmaunternehmen in der DDR‘ (2017). Seit Januar 2018 ist Christine Hartig als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung Stuttgart mit einer Studie zum Thema: ‚Arzneimittelstudien an Heimkindern und Kindern und Jugendlichen in psychiatrischen Einrichtungen in Niedersachsen, 1945–1980‘ befasst. Darüber hinaus ist Christine Hartig assoziiertes Mitglied des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg.

- [Dr. Thorsten Logge](#), Dr. phil, ist Juniorprofessor für Public History an der Universität Hamburg. Er studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Psychologie in Hamburg und an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Während seines Promotionsstudiums in Gießen war er DFG-Stipendiat am Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“ und zugleich Mitglied des Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC). Seine Dissertation „Zur medialen Konstruktion der Nationalen. Die Schillerfeiern 1859 in Europa und Nordamerika“ wurde 2014 veröffentlicht. Von 2010 bis 2017 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, zuletzt-Koordinator des Arbeitsfeldes Public History am Fachbereich Geschichte der Universität Hamburg. Sein aktuelles Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Produktion, Repräsentation, Distribution und Rezeption von Geschichte im öffentlichen Raum am Beispiel der „Battle of Gettysburg“-Panoramen von den 1880ern bis in die 2000er Jahre. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Public History, Performativität und Medialität von Geschichte im öffentlichen Raum, Nation und Nationalismus, kollektive Identitäten und German-Americana.
- [Anne-Marie Pailhès](#) ist Dozentin (Maître de conférences) an der Universität Paris Ouest Nanterre la Défense und arbeitet über alternative Kultur und die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in Ostdeutschland. Sie hat u. a. Bücher zu deutschen Kommunisten im Gulag publiziert (Autobiographie von Walter Ruge, 2004, und *Mémoires du Goulag : déportés politiques européens au goulag*, 2004) und Sammelbände mitherausgegeben (*Jardins d'Allemagne*, 2014, *Les contre-cultures*, 2015).
- [Marion Picker](#) * unterrichtet an der Universität Paris Ouest Nanterre la Défense und arbeitet über Gedächtniskultur, Wissenstransfer, Mythos und die kartographische Metapher in den Kulturwissenschaften. Sie hat ein Buch über Walter Benjamins poetisches Prinzip der Politik publiziert, *Der konservative Charakter*, und in den letzten Jahren mehrere Sammelbände (mit)herausgegeben, zuletzt 2016 *Exil-Transfer-Gedächtnis*.
- Univ.-Prof. Dr. [Brigitta Schmidt-Lauber](#), habil., MA, ist Universitätsprofessorin und Leiterin des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien. Sie studierte Volkskunde, Ethnologie und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, promovierte zu Ethnizität als sozialer Alltagspraxis am Beispiel deutscher Namibier (*Die abhängigen Herren. Deutsche Identität in Namibia*, 1993) und habilitierte sich mit einer Arbeit zu Gemütlichkeit ([Gemütlichkeit. Eine kulturwissenschaftliche Annäherung](#), 2003) an der Universität Hamburg. Als empirische Alltagskulturwissenschaftlerin mit einem mikroanalytisch ethnographischen Ansatz ist sie besonders um eine Verschränkung historischer und gegenwartsbezogener Perspektiven bemüht. So kam es auch zur Planung gemeinsamer Lehrveranstaltungen mit Andrew Bergerson an der Universität Wien, in der exemplarische Briefe von *Trug & Schein* gelesen

und interpretiert werden. Brigitta Schmidt-Lauber ist Mitherausgeberin zahlreicher disziplinärer und interdisziplinärer Zeitschriften wie der *Historischen Anthropologie*, der *Zeitschrift für Kulturwissenschaften*, dem *Jahrbuch StadtRegion* und der *Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde*. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich qualitativer Methoden, wobei sie einen Schwerpunkt auf ethnographische Verfahren der teilnehmenden Beobachtung und ethnographisch-biographischer Interviews legt und sich auch Ego-Dokumenten inkl. Briefen widmet. Weitere Forschungsfelder liegen in der Stadtforschung, der Emotions- und Populärkulturforschung, aber speziell auch der Biographie- und Geschlechterforschung, die sich immer wieder in ihren Zugängen und Perspektiven artikuliert.

Projektchronik

Verfasst von Drew Bergerson und Lutz Heinke



Abbildung 1: Gründungsmitglieder der Transkriptionsgruppe der FAG

2009

Sommer: In Hildesheim treffen Andrew Stuart Bergerson und Thomas Muntschick, Beauftragter für die zugangsoffenen Sendeplätze des nichtkommerziellen Lokalradiosenders Radio Tonkuhle Hildesheim, zum ersten Mal zusammen. Beide haben Studien zum Alltag im Dritten Reich zum Gegenstand ihres wissenschaftlichen Interesses gemacht. Der eine in einer durchschnittlichen deutschen Mittelstadt, der andere in einem Dorf. Bei diesem intensiven Erfahrungsaustausch kommt eher beiläufig die Rede auf einen existierenden Briefwechsel, der als Quelle für weitere Studien interessant erscheint.

2011

Sommer: Andrew Stuart Bergerson nimmt an einem Kongress zu „Mittelstädten“ an der Uni Göttingen teil. Zufällig besucht er auch Radio Tonkuhle. „Existiert eigentlich dieser Briefwechsel noch?“, so fragt er Thomas Muntschick. Als dieser bejaht, entspinnt sich daraus in einem relativ kurzen intensiven Dialog die Idee zu einem gemeinsamen Projekt: „Trug und Schein“ soll als multimediales Projekt zur Alltagsgeschichte im nationalsozialistischen Deutschland veröffentlicht werden. Das Konzept wird mit der „Nordhoff“-Familie abgesprochen und unter ihrer Mitbestimmung gestaltet.

Herbst: Thomas Muntschick und Andrew Bergerson haben die Voraussetzungen geschaffen, damit die Briefe intern am Institut für Geschichte der Uni Hildesheim gescannt werden können. Rebekka Wenglewski, eine Studentin, erklärt sich bereit, das Konvolut zu scannen. Thomas Muntschick

gewinnt die Hildesheimer Schauspieler und Theatermacher Manuela Hörr und Mark Roberts der Gruppe „Rapid Arts Movement“ als Sprecher für die Radiofassung bei Radio Tonkuhle (Hildesheim). Andrew Bergerson entwickelt eine erste Struktur für die Webseiten. Intern wird eine Blackboard-Site geschaffen, um die internationale Zusammenarbeit zu ermöglichen und die Briefe zu verschriftlichen. Extern werden auf einer WordPress-Seite die Briefe als Blog veröffentlicht und damit der Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten, die Briefe bzw. das Projekt insgesamt zu kommentieren. Die internen Vorbereitungen für die Beantragung von Fördermitteln beginnen.

2012

Frühjahr: Mit der Absicht, im Mai 2013 die ersten Radio-Sendungen bzw. Blogs zu veröffentlichen, beginnt die Arbeit an den Transkriptionen der gescannten Originalbriefe, also ein Jahr im Voraus. In Kansas City bildet sich eine Arbeitsgruppe aus Deutsch sprechenden amerikanischen Studierenden (BA/MA) und Alumni der Uni UMKC, sowie deutschen Austauschstudierenden an der Uni UMKC. Felix Künzel macht ein Praktikum bei T&S. Andrew Bergerson unterrichtet die Studierenden in der alten deutsche Kurrentschrift. Darüber hinaus entwickelt die Gruppe die Grundlagen für die Transkriptionsregeln, sowie die Gesamtbeschreibung des Projekts für die Webseite.

Herbst: Die Webseite wird gestaltet und gebaut. Die Transkriptionsarbeit läuft (durchgängig) fort.

2013

April: Radio Tonkuhle sendet den ersten Programmhinweis auf die zu erwartenden Lesungen der Briefe. Die WordPress-Seite wird freigeschaltet. Die Blogarbeit läuft (durchgängig) fort.

Dezember: T&S Blog, Bd. I (1938) abgeschlossen.

2014

Februar: Andrew Bergerson stellt das Projekt am Bischöflichen Gymnasium Josephinum (Hildesheim) und am Institut für Geschichte der Uni Hildesheim vor. Thomas Muntschick und Andrew Bergerson stellen das Projekt in der Freien Altenarbeit Göttingen (FAG) mit dem Ziel vor, in Göttingen eine T&S Arbeitsgruppe zu gründen.

Dezember: T&S Blog, Bd. II (1939) abgeschlossen. Die Webseite wird umgebaut und erneuert. Blackboard wird WS 2014/15 als Medien für interne Kommunikation mit Zotero ersetzt. Greg van Winkle (UMKC BA) fängt ein Praktikum bei T&S an und wird als Mitherausgeber des Blogs ausgebildet. Unter der Leitung von Christine Hartig wird im Fachbereich der Universität Göttingen ein Praxissemester durchgeführt, in dem Studierende der Universität und Zeitzeugen der FAG zusammenarbeiten.

2015

Winter: Im Rahmen dieses Praxisseminars findet bei der FAG das Erzählcafé „Trug und Schein- ein Briefwechsel“ statt. Beteiligte sind Teilnehmer/Innen des Seminars und der FAG. Die WordPress-Webseite ist redesigned und wieder online.

Frühjahr: Alexander Buerstedde (BA Geschichtsstudierender, Uni Münster) macht ein Praktikum bei T&S in Kansas City und arbeitet danach weiter virtuell zusammen mit Whitney Sweeney (MA German Studies, University of Washington) als internationale Arbeitsgruppe. Ein Antrag an das University of Missouri Research Board über \$54,375 für T&S wird eingereicht und abgelehnt. Ein Antrag für Humanities in the European Research Area (HERA) wird für T&S in vier europäischen Ländern

vorbereitet. Andrew Bergerson referiert bei einer Tagung „Liebe, Sex, Krieg“ an der Sciences Po in Paris über das Projekt T&S und gewinnt Laura Fahnenbruck als Partnerin aus den Niederlanden für das Projekt. Bergerson knüpft auch erste Kontakte mit Anne-Marie Pailhès und Marion Picker vom Centre d’Etudes et de Recherches sur l’Espace Germanophone an der Université de Paris Ouest Nanterre La Défense, um eine französische Arbeitsgruppe von Professoren und Studierenden einzubauen, in Zusammenarbeit mit La Contemporaine, dem Bibliotheksmuseum für Zeitgeschichte des Campus der Uni Paris Nanterre. Ein Antrag mit Dr. Alexandra Oeser (MCF) und Anne-Marie Pailhès am Laboratoires d’excellence “Le passés dans le présent“ über €6350 wird eingereicht und zugesagt.

Start der generationsübergreifenden Transkriptionsgruppe T&S an der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. unter Leitung von Hartmut Wolter, dem Geschäftsführer der FAG, und Ute Schmidhals. Ab diesem Zeitpunkt hat die FAG-Gruppe die Hauptverantwortung für die inhaltliche Grundlage des Projekts, die Transkriptionsarbeit. Sie hat den Großteil der nunmehr täglichen und viel längeren Briefe aus den Jahren 1941 und 1942 transkribiert.

Sommer: Andrew Bergerson und Brigitte Schmidt-Lauber (Institut für Europäische Ethnologie, Uni Wien) bieten gemeinsam ein Blockseminar zu T&S an der Uni Wien an. Bergerson hält einen Vortrag zur T&S an der Graz International Bilingual School. An der Uni Göttingen treffen sich Christine Hartig, Thomas Muntschick, Andrew Bergerson, Thorsten Logge (Uni Hamburg, Public History), Alexander Friedman (Uni Luxemburg), Laura Fahnenbruck, Vertreterinnen der FAG, Felix Künzel (Geschichte, BA Studierender in Frankfurt/ O.) und Courtney Neaville (UMKC BA/FU Berlin, Public History, MA) zu einem Planungs- und Finanzierungstreffen. Andrew Bergerson hielt Vorträge an der Universität Göttingen sowie auf einer internationalen Tagung in Hannover (Thema: „NS-Volksgemeinschaft“) zum „Sich-einschreiben in der Zukunft“. Vier Projekt-Mitarbeiterinnen unterschiedlichen Alters aus dem FAG AG stellen das Projekt T&S auf dem Deutschen Seniorentag in Frankfurt a. M. vor.

Herbst: Die UMKC Arbeitsgruppe löst sich auf, da Andrew Bergerson an der National Taipei University in Taiwan für ein Semester lehrt. Versuche, eine AG für T&S in Taiwan aufzubauen, scheitern.

Dezember: T&S Blog, Bd. 3 (1940) abgeschlossen. Andrew Bergerson hatte gesundheitliche Probleme und muss daher die Arbeit am Projekt vorübergehend einstellen.

2016

Winter: Daniela Schwartzkopf und Karola Lorber (beide MA Europäische Ethnologie, Uni Wien) machen ein Praktikum bei T&S in Wien.

Frühjahr: Christine Hartig und Laura Fahnenbruck organisieren den T&S Workshop „Vom Dachboden ins WWW“ in der FAG, mit Teilnehmer/Innen von den Universitäten Münster, Göttingen und Wien, wo gemeinsam Transkriptionsregeln diskutiert werden.

Sommer: T&S Tagung in Paris (Labex), Kollegen und Interessierte aus Wien, Göttingen, Groningen, Hildesheim, und Paris treffen sich um Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit durchzusprechen.

Herbst: Dem Antrag für eine Tagung zu digitalen Geisteswissenschaften in Kansas City vom German Historical Institute in Washington DC wird stattgegeben. Auf Grund unzureichender Gegenfinanzierung werden die Mittel (\$10.000) nicht angenommen. Joshua Mika (MA Geschichtsstudierender, UMKC) macht Praktikum bei T&S UMKC. Präsentation von T&S auf dem 25-jährigen FAG Jubiläum mit Besuch u.a. von Thomas Oppermann (zu dem Zeitpunkt Fraktionsvorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion). Einem Antrag an das Missouri Humanities

Council über \$2500 wird stattgegeben, um einen Workshop mit dem Titel „Writing Yourself into History: Performing Letters in Nazi Germany,“ im Mai 2017 in Kansas City durchführen zu können. Daraufhin arbeitet UMKC mit dem Johnson County Community College, der Lee’s Summit North High School, dem Midwest Center for Holocaust Education und dem Shepherd’s Center of Greater Kansas City zusammen.

Dezember: Die WordPress Webseite wird umgebaut und erneuert.

2017

Winter: Gabor Bartha (MA Bibliothekswissenschaft, Uni Wien) macht Praktikum bei T&S an der UMKC. Eine erste Fassung des T&S-Schauspiels, „Love in the Age of Hitler: A Courtship in Letters, 1938–1940“, von Andrew Bergerson, K. Scott Baker und Deborah Parker ist fertig.

Frühjahr: Katharina Anastasiou (BA Geschichtsstudierende der Uni Göttingen und Mitglied der FAG AG) macht Praktikum bei T&S an der UMKC. Ein neues Schlagwort wird auf der Website eingeführt: „Empfohlen von FAG“. Das Schauspiel wird von Beate Pettigrew mit Studierenden aus dem Johnson County Community College inszeniert. „Love in the Age“ hat seine erste Aufführung an der Workshop „Writing Yourself into History“. Im Publikum sitzen unter anderem Studierende und SeniorInnen aus Kansas City. An runden Tischen wird anschließend die Aufführung besprochen. Beides wird gefilmt und auf [YouTube](#) veröffentlicht.

Sommer: Arbeitstreffen der T&S Gruppe mit Joachim Krause in der FAG. Joachim Krause ist Autor des Buches „Fremde Eltern“. Ein SKALA Antrag durch die FAG und die Projektleitung, der die langfristige Finanzierung für das Projekt sichern soll, wird abgelehnt.

Herbst: Andrew Bergerson arbeitet mit Brandon Tomlin (EDV-Techniker, Minor in Germanistik, UMKC) zusammen, um eine T&S-Handschrifterkennungssoftware zu entwickeln, die den Arbeitsaufwand verringern soll; leider ohne Erfolg.

Dezember: T&S Blog, Bd. 4 (1941) abgeschlossen. Die zunehmende Häufigkeit, mit der sich Hilde und Roland schreiben, erlaubt es nicht mehr (dem ursprünglichen Plan folgend) die Briefe genau 75 Jahre danach zu bloggen.

2018

Winter: Benjamin Roers (MA Geschichte und Public History, Uni-Hamburg) macht Praktikum bei T&S an der UMKC

Frühjahr: Lena Faecks (BA Geschichte und Public History, Uni-Hamburg) macht Praktikum bei T&S an der UMKC. Im Laufe ihrer Zeit entwickelt sie ein Computerspiel zu T&S. Die deutsche Fassung des T&S-Schauspiels, „Eine Liebe in Briefen, 1938–1940“ wurde von Scott Baker, Andrew S. Bergerson, Lena Faecks, Deborah Parker und Benjamin Roers verfasst.

Sommer: Andrew Bergerson beginnt mit einem Probedurchlauf von bereits verschriftlichen Briefen die Handschrifterkennungssoftware transkribus.eu zu trainieren, die beide Handschriften mit hoher Genauigkeit lesen und transkribieren kann, und baut die technische Infrastruktur für die amerikanischen Übersetzungen der der WordPress-Webseite und einzelner Briefe.

Herbst: Amerikanische Fassungen der bei dem Schauspiel verwendeten Briefen von 1938 werden übersetzt. Andrew Bergerson und Laura Fahnenbruck bereiten die Umstellung auf die neue

Arbeitsweise mit TranskribusWeb vor. Alexander Buerstedde (MA Lehramt Geschichte, Uni Münster) macht eine erste vorläufige Analyse des Briefwechsels durch *text mining*.

Dezember: Die WordPress-Seite wird umgebaut und erneuert. Eine amerikanische Fassung der WordPress-Seiten wird eingeführt. Ein Plan für ein zweisprachiges, interdisziplinäres T&S Curriculum in der deutschen Geschichte, Kultur und Sprache wird von K. Scott Baker (UMKC), Andrew Bergerson, Laura Fahnenbruck, Jeanette Jones (Pembroke Hill School) und Debora Parker (Lee's Summit North) konzipiert.

2019

Sommer : Die Arbeit mit TranskribusWeb wird zwei Wochen lang in der FAG trainiert. Amerikanische Fassungen der bei dem Schauspiel verwendeten Briefen aus 1938 werden gebloggt. Andrew Bergerson und Laura Fahnenbruck stellen auf Einladung von Thorsten Logge (Public History, Uni Hamburg) T&S im Rahmen eines Workshops, den die Landeszentrale fuer politische Bildung Hamburg ausrichtet, an Lehrende und in Gedenkstätten tätige Interessierte vor. Das T&S Curriculum wird von K. Scott Baker, Andrew Bergerson, Sarah Courtney (Lee's Summit North), Laura Fahnenbruck und Debora Parker entwickelt.

Herbst: Laura Fahnenbruck introduziert im Rahmen eines Fellowships am C2DH an der Uni Luxemburg das Public History Projekt in Luxemburg. Das Projekt 'All das geschieht' beginnt unter Leitung von Lutz Heinke und Hartmut Wolter.

Impressum

Diese Website wird von der [University of Missouri-Kansas City](https://www.umkc.edu) (UMKC) betrieben.

Kontakt

Andrew S. Bergerson
Professor of History & Public Humanities
Department of History
University of Missouri-Kansas City
5100 Rockhill Road
Kansas City, MO 64110
USA

Telefon: ++1-816-235-5728 x1
Fax: ++1-816-235-5723
Email: bergersona[at]umkc.edu

Nutzungsbedingungen

Der Besuch dieser Website unterliegt den unten aufgeführten Bedingungen und Konditionen.

Indem Sie die Seiten dieser Website besuchen, erklären Sie sich damit einverstanden, diese Bedingungen zu respektieren.

Im allgemein werden NutzerInnen gebeten, sich an die Regeln der „[Netiquette](#)“ zu halten. Respektlose AutorInnen können verwarnt, gelöscht oder ausgeschlossen werden.

Im Einklang mit §130 Absatz 1 des Strafgesetzbuchs der Bundesrepublik Deutschland wird [Volksverhetzung](#) auf dieser Webseite weder geduldet noch erlaubt. Rassistische oder beleidigende Kommentare im Blog, die die Menschenwürde anderer angreifen, sowie Kommentare, die die Herrschaft des Nationalsozialismus, ihre Verbrechen gegen die Menschlichkeit, vor allem Völkermord, billigen, leugnen oder verharmlosen, werden gelöscht.

Sie sind allein verantwortlich für die Auswahl, Nutzung und Interpretation der Daten, die Sie im Internet konsultieren, suchen und übermitteln.

Das T&S-Projektteam behält sich das Recht vor, diesen rechtlichen Hinweis jederzeit zu ändern. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, sich an die Nutzungsbedingungen zu halten, die in der zum Zeitpunkt der Nutzung auf der Website verfügbaren neuesten Version des rechtlichen Hinweises aufgeführt sind.

Urheberrecht

Alle auf der Website www.trugundschein.org (alias <https://info.umkc.edu/dfam/>) verfügbaren Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Sofern nicht anders angegeben, ist die Vervielfältigung von Texten dieser Website für nicht-kommerzielle Zwecke und insbesondere in Bildungssituationen erlaubt, sofern die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind:

- Kostenfreie Verbreitung;
- Respekt für die Integrität der reproduzierten Dokumente: keine Modifikationen oder Veränderungen irgendwelcher Art;
- Ausdrückliche Erwähnung der Website www.trugundschein.org als Quelle und Erklärung, dass die Vervielfältigungsrechte vorbehalten und begrenzt sind.

Jede Ausnahme von diesen Regeln bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das T&S-Projektteam.

Bildnachweise: Sofern nicht anders angegeben, sind die Bilder und Fotos auf dieser Website urheberrechtlich geschützt und Eigentum des T&S-Projektteams.

Sofern nicht anders angemerkt: T&S, [CC BY-NC-SA 4.0](#) ©2012–2020.

Die von der Website www.trugundschein.org (alias <https://info.umkc.edu/dfam/>) bereitgestellten Inhalte sind nicht notwendigerweise umfassend, erschöpfend, genau oder auf dem neuesten Stand. Sollten trotz unserer besten Bemühungen Fehler gefunden werden, kann das T&S-Projektteam nicht haftbar gemacht werden. Das T&S-Projektteam würde es dennoch begrüßen, über solche Fehler informiert zu werden.

Bezüglich externer Links

Links zu externen Websites oder anderen Quellen stellen keine Empfehlung oder Garantie seitens des T&S-Projektteams bezüglich deren Inhalte dar, die in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Autoren verbleiben.

Das T&S-Projektteam ist gerne bereit, jeder Website (Quellensite) die Genehmigung zu erteilen, für nicht-kommerzielle Zwecke einen Hyperlink auf die Homepage der Site www.trugundschein.org oder auf eine ihrer inneren Seiten (Sites oder Zielseiten) einzufügen, vorausgesetzt, dass

- die Quellseite keine Informationen politischer, religiöser, pornographischer oder fremdenfeindlicher Art oder Informationen, die die Sensibilität anderer beleidigen könnten, verbreitet;
- die Zielseite der Site <https://info.umkc.edu/dfam/> nicht in einem Frame als Teil der Ausgangsseite, sondern in einem neuen Fenster startet.

Das T&S-Projektteam behält sich das Recht vor, diese Erlaubnis zu verweigern.

Das T&S-Projektteam würde es begrüßen, per E-Mail ([bergersona\[at\]umkc.edu](mailto:bergersona[at]umkc.edu)) über die Erstellung von Links zu der Website www.trugundschein.org informiert zu werden.

Datenschutz

Ihre Daten und unsere Website

Die auf unserer Website erhobenen Daten stammen ausschließlich aus persönlichen Angaben, die auf freiwilliger Basis gemacht werden, z.B. wenn Sie sich auf unserer Website anmelden.

Sie werden an keine Organisation weitergegeben – weder kommerziell noch anderweitig.

Wir werden Ihre persönlichen Daten niemals zu Direktmarketingzwecken weitergeben.

Wir ergreifen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Ihre Daten auf dem neuesten Stand gehalten und in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Datenschutzverordnung 2016/679 (im Folgenden "GDPR") sicher verarbeitet und verwahrt werden.

Unser Ziel ist die Verwaltung der Öffentlichkeitsarbeit (Verbesserung von Kontakten und Öffentlichkeitsarbeit, sozial und professionell für das T&S-Projekt).

Gemäss GDPR haben Sie das Recht auf Zugang, Berichtigung, Löschung, Widerspruch oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten. Sie können Ihre Rechte ausüben, indem Sie eine Nachricht an [bergersona\[at\]umkc.edu](mailto:bergersona[at]umkc.edu) senden.

Wir bewahren Ihre persönlichen Daten nicht länger auf, als es für die Zwecke, für die wir sie gesammelt haben, erforderlich ist.

Wir können Ihre Daten jedoch für historische, statistische oder wissenschaftliche Zwecke länger aufbewahren, sofern die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Cookies zur Browser-Verfolgung

Das T&S-Projektteam verwendet auf seiner Website Cookies für das technische Funktionieren und für das Erstellen von Statistiken.

Die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Verwendung von Sitzungs-Cookies ist Art. 6 Abs. 1 Punkt f) GDPR (berechtigtes Interesse). Ohne den Einsatz insbesondere der Sitzungs-Cookies könnten einige Funktionen auf unserer Website nicht angeboten werden.

Ein Cookie ist ein kleines Datenelement, das eine Website auf dem Computer oder mobilen Gerät des Besuchers speichert.

Die Informationen auf dieser Seite listen die Cookies auf, die diese Website verwendet, und beschreiben deren Zweck. Sie finden hier auch einige weitere Einzelheiten über Cookies im Zusammenhang mit unseren sozialen Medien und WordPress Statistics, dem Dienst, den wir für unsere Statistiken verwenden.

Das T&S-Projektteam ist auf Social-Media- und anderen Plattformen aktiv und verlinkt. Diese Plattformen stärken unsere Online-Präsenz und Sichtbarkeit.

- Die T&S-Website setzt Cookies mit der Anzeige von Links zu unseren Sozialen Medien (Facebook, Pinterest, Twitter, YouTube) sowie andere Webseiten wie Wikipedia und Wörterbücher, wenn Sie auf unserer Website surfen.
- Wenn Sie auf unserer Website auf diese Links klicken, werden Sie zu den jeweiligen Websites weitergeleitet, die über eigene Cookie- und Datenschutzrichtlinien verfügen, auf die wir keinen Einfluss haben.

Das T&S-Projektteam verwendet Sitzungs-Cookies, um die korrekte Nutzung der Website zu gewährleisten. Die vom T&S-Projektteam verwendeten Cookies werden nach der Sitzung gelöscht.

Persistente Cookies werden auf Ihrem Computer gespeichert und nicht automatisch gelöscht, wenn Sie Ihren Browser schließen, im Gegensatz zu einem Sitzungs-Cookie, das gelöscht wird, wenn Sie Ihren Browser schließen. Die Webseite erinnert sich an Ihre Einstellungen bzw. Lesewege, um Ihre Position an einem späteren Zeit wiederaufzunehmen.

WordPress Statistics

Das T&S-Projektteam verwendet WordPress Statistics zur statistischen Auswertung der Besucherzugriffe. Der Anbieter ist Automattic Inc, 60 29th Street #343, San Francisco, CA 94110–4929, USA.

WordPress Statistics verwendet Cookies, die auf Ihrem Computer gespeichert werden und eine wissenschaftliche Analyse der Nutzung der Website ermöglichen. Die von den Cookies erzeugten Informationen über die Nutzung unserer Website werden auf Servern in den USA gespeichert. Ihre IP-Adresse wird nach der Verarbeitung und vor der Speicherung anonymisiert.

WordPress-Stats-Cookies verbleiben auf Ihrem Computer, bis Sie diese löschen.

Die Speicherung der WordPress-Stats-Cookies erfolgt auf Art.6, Para. 1, lit. F) DSGVO. Das T&S-Projektteam hat ein berechtigtes Interesse an der anonymisierten Analyse des Nutzerverhaltens, um die Nutzung und Verbreitung der Seite zu optimieren.

Sie können Ihren Browser so einstellen, dass er Sie über das Setzen von Cookies informiert und Cookies nur in Einzelfällen zulässt, die Akzeptanz von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließt und das automatische Löschen von Cookies beim Schließen des Browsers aktiviert. Wenn Sie Cookies deaktivieren, kann die Funktionalität unserer Website eingeschränkt sein.

Sie können der Erhebung und Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft widersprechen, indem Sie in Ihrem Browser ein Opt-Out-Cookie setzen, indem Sie auf diesen Link klicken: <https://www.quantcast.com/opt-out/>. Zur Option des Nicht-verfolgens von Bewegungen siehe auch weiter unten.

Wenn Sie die Cookies auf Ihrem Computer löschen, müssen Sie das Opt-out-Cookie erneut setzen.

Google Analytics

UMKC generiert Cookies für die Zwecke von Google Analytics, wann immer jemand auf einer der Universitäts-Webseiten ([.umkc.edu](http://umkc.edu)) surft. Je nach Browser kann es sein, dass Sie den Nachweis für diese Cookies sehen können oder nicht. Google Analytics ist ein Dienst, der die Effektivität und Effizienz aller UMKC Websites, und somit auch der T&S-Website überwacht und auswertet.

Google Analytics-Cookies verbleiben auf Ihrem Computer, bis Sie diese löschen.

Die von Google Analytics verwendeten Cookies werden an Google übermittelt und von Google auf Servern in den Vereinigten Staaten gespeichert. Google stellt Informationen über die von Google Analytics verwendeten Cookies zur Verfügung.

UMKC und somit das T&S-Projektteam verwendet Cookies um die folgenden Informationen über Besucher zu verfolgen und anonyme statistische Berichte über Besucheraktivitäten zu erstellen. Das T&S-Projektteam selbst sammelt, speichert und verwendet keine dieser von Google Analytics erhobenen Informationen.

- IP-Adresse (maskiert)
- Standort: Land, Region, Stadt, ungefähre Längen- und Breitengrade (Geolokalisierung)
- Datum und Uhrzeit der Anfrage (Besuch der Website)
- Titel der betrachteten Seite (Seitentitel)
- URL der betrachteten Seite (Seiten-URL)
- URL der Seite, die vor der aktuellen Seite aufgerufen wurde (Referrer-URL)
- Bildschirmauflösung des Geräts des Benutzers
- Zeit in der Zeitzone des lokalen Besuchers
- Dateien, die angeklickt und heruntergeladen wurden (Download)
- Links zu einer externen Domain, auf die geklickt wurde (Outlink)
- Seitengenerierungszeit (die Zeit, die es dauert, bis Webseiten vom Webserver generiert und dann vom Besucher heruntergeladen werden: Geschwindigkeit der Seiten)
- Hauptsprache des verwendeten Browsers (Accept-Language-Header)
- Browser-Version, Browser-Plugins (PDF, Flash, Java, ...) Betriebssystemversion, Gerätekennung (User-Agent-Header)
- Sprache der besuchten Seite
- Kampagnen
- Website-Suche
- Veranstaltungen

Sie können Ihren Browser so einstellen, dass er Sie über das Setzen von Cookies informiert und Cookies nur in Einzelfällen zulässt, die Akzeptanz von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließt und das automatische Löschen von Cookies beim Schließen des Browsers aktiviert. Wenn Sie Cookies deaktivieren, kann die Funktionalität unserer Website eingeschränkt sein.

Sie können der Erhebung und Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft widersprechen, indem Sie in Ihrem Browser ein Opt-Out-Cookie setzen, indem Sie auf diesen Link klicken: <https://www.quantcast.com/opt-out/>. Zur Option des Nicht-verfolgens von Bewegungen siehe auch weiter unten.

Wenn Sie die Cookies auf Ihrem Computer löschen, müssen Sie das Opt-out-Cookie erneut setzen.

Wenn Sie die Nutzungsbedingungen auf unserer Webseite ablehnen, nehmen wir an, dass Sie unsere Webseite nicht mehr besuchen oder auf Ihrem Computer eigene Maßnahmen der Cookie-Verwaltung einleiten, die jedoch möglicherweise Einschränkungen der Funktionalität der Website zur Folge haben.

Kontakt

Konkrete Fragen zur Speicherung und Nutzung von Daten durch das T&S-Projektteam können Sie an uns richten, indem Sie uns unter [bergersona\[at\]umkc.edu](mailto:bergersona[at]umkc.edu) kontaktieren.

Haftungsausschluss

Diese Website enthält die persönlichen Meinungen und Äußerungen der Personen, die die Materialien veröffentlichen. Der Herausgeber des Projekts und der Betreiber dieser Website, UMKC, kontrolliert, überwacht oder garantiert nicht die Informationen auf diesen Websites wie etwa in Blog- oder Foreneinträgen oder Informationen, die in Links zu externen Websites enthalten sind, und unterstützt weder die dort geäußerten Meinungen noch die dort angebotenen Produkte oder Dienstleistungen. In keinem Fall ist UMKC verantwortlich oder haftbar, weder direkt noch indirekt, für Schäden oder Verluste, die durch oder in Verbindung mit der Nutzung von oder dem Vertrauen auf solche Inhalte, Waren oder Dienstleistungen, die auf oder über andere Websites verfügbar sind, verursacht werden oder angeblich verursacht werden.

Wenn UMKC jedoch eine Benachrichtigung über eine angebliche Verletzung der Privatsphäre, der Richtlinien oder des Gesetzes erhält, wird die Universität die Verstöße untersuchen und entsprechend reagieren. Um die Universität über vermutete Verstöße zu informieren, kontaktieren Sie uns unter [bergersona\[at\]umkc.edu](mailto:bergersona[at]umkc.edu).

